

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Rates der Stadt  
Bergisch Gladbach  
10.07.2018



# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	5
Einladung	5
Anlage 1 zur Einladung: Anlage zur Tagesordnung (ö.T.)	11
Vorlagendokumente	15
TOP Ö 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 08.05.2018 - öffentlicher Teil	15
Mitteilungsvorlage 0221/2018	15
Anlage 1: Antwortschreiben an Herrn Samirae zum Parken am Charly-Vollmann-Platz 0221/2018	19
TOP Ö 19 Einwohnerfragestunde	21
Mitteilungsvorlage 0226/2018	21
TOP Ö 23.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 12.05.2018 (eingegangen am 23.05.2018) "Übertragung der Ratssitzungen im Livestream"	23
Antrag 0252/2018	23
Anlage 1: Schreiben der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL 0252/2018	27
TOP Ö 23.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 18.06.2017 (eingegangen am 18.06.2018) "Erweiterung der Vorlagen für den Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR"	29
Antrag 0275/2018	29
Anlage 1: Schreiben der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL 0275/2018	33



# Stadt Bergisch Gladbach

Datum

**27.06.2018**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Kommunalverfassung, Ratsbüro**

Sachbearbeitung

Christian Ruhe

Telefon-Nr.

**02202-142245**

Tag und Beginn der Sitzung

**Dienstag, 10.07.2018, 17:00 Uhr**

## Einladung

**zur 26. Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der neunten Wahlperiode**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Herrn Ruhe, Tel. 02202-142245

## Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 08.05.2018 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 0221/2018**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Digitalisierung/Organisationsuntersuchung**  
**Vorlage: 0147/2018**  
Berichterstattung: Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates
- 6 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2017**  
**Vorlage: 0272/2018**  
Berichterstattung: Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
- 7 **Jahresabschluss 2017 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach GmbH**  
**Vorlage: 0223/2018**  
Berichterstattung: Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

- 8 Strategische Grundentscheidung Wohnungsbau - Sachstand und weiteres Vorgehen**  
**Vorlage: 0173/2018**  
 Berichterstattung: Ratsmitglied Holtzmann als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann  
 Ratsmitglied Buchen als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr  
 Ratsmitglied Höring als Vorsitzender des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses  
 Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
- 9 Konzept für mehr Sicherheit und Sauberkeit im Stadtgebiet**  
**Vorlage: 0271/2018**  
 Berichterstattung: Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
- 10 Zukünftige Konzeption der Bäderlandschaft in Bergisch Gladbach**  
**Vorlage: 0211/2018**  
 Berichterstattung: Ratsmitglied Neu als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport  
 Ratsmitglied Buchen als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr  
 Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
- 11 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen im Schuljahr 2018/19**  
**Vorlage: 0123/2018**  
 Berichterstattung: Ratsmitglied Münzer als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
 Ratsmitglied Neu als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport  
 Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
- 12 Änderung der städtischen Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen**  
**Vorlage: 0169/2018**  
 Berichterstattung: Ratsmitglied Münzer als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
 Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
- 13 Maßnahmebeschluss für das Stadtteilhaus mit integrierter Kindertagesstätte im Hermann-Löns-Viertel**  
**Vorlage: 0134/2018**  
 Berichterstattung: Ratsmitglied Münzer als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
 Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
- 14 Aktionsplan Inklusion 2018 – 2022**  
**Vorlage: 0164/2018**  
 Berichterstattung: Ratsmitglied Neu als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport  
 Ratsmitglied Holtzmann als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann  
 Ratsmitglied Buchen als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr

Ratsmitglied Münzer als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
Ratsmitglied Höring als Vorsitzender des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses

- 15 3. Änderungssatzung zur Stellplatzablösesatzung  
hier: Erweiterung des Gemeindegebietsteils IV  
Vorlage: 0225/2018**  
Berichterstattung: Ratsmitglied Buchen als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr  
Ratsmitglied Höring als Vorsitzender des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses
- 16 Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für einen Abschnitt der Erschließungsanlage An der Wallburg,  
hier: Abweichungssatzung  
Vorlage: 0187/2018**  
Berichterstattung: Ratsmitglied Buchen als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr
- 17 Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für die Eugen-Langen-Straße,  
hier: Abweichungssatzung  
Vorlage: 0188/2018**  
Berichterstattung: Ratsmitglied Buchen als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr
- 18 Bebauungsplan Nr. 1551 - Ehem. Hermann-Löns-Kaserne - 2. Änderung  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Beschluss der städtebaulichen Verträge  
- Beschluss als Satzung  
Vorlage: 0200/2018**  
Berichterstattung: Ratsmitglied Höring als Vorsitzender des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses
- 19 Einwohnerfragestunde  
Vorlage: 0226/2018**
- 20 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach, hier: Bestellung eines stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates des SEB AÖR  
Vorlage: 0268/2018**  
Berichterstattung: Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
- 21 Entsendung eines ordentlichen Mitglieds in den Inklusionsbeirat  
Vorlage: 0166/2018**  
Berichterstattung: Ratsmitglied Holtzmann als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann
- 22 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**
- 23 Anträge der Fraktionen**
- 23.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 12.05.2018 (eingegangen am 23.05.2018) „Übertragung der Ratssitzungen im Livestream“  
Vorlage: 0252/2018**  
Berichterstattung: Fraktionsvorsitzender Klein (Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL)
- 23.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 18.06.2017 (eingegan-**

gen am 18.06.2018) „Erweiterung der Vorlagen für den Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach – AÖR“

**Vorlage: 0275/2018**

Berichterstattung: Fraktionsvorsitzender Klein (Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL)

**24      Anfragen der Ratsmitglieder**

**N**     **Nicht öffentlicher Teil**

**1**     **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**

**2**     **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am  
08.05.2018 - nicht öffentlicher Teil**  
Vorlage: 0222/2018

**3**     **Mitteilungen des Bürgermeisters**

**4**     **Bericht aus den städtischen Beteiligungen**

**5**     **Jahresabschluss 2017 der Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**  
Vorlage: 0249/2018

Berichterstattung: Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

**6**     **Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen**  
Vorlage: 0273/2018

Berichterstattung: Bürgermeister Urbach als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

**7**     **Anträge der Fraktionen**

**8**     **Anfragen der Ratsmitglieder**

gez.  
Lutz Urbach  
Bürgermeister



# Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 10.07.2018

(Stand: 26.06.2018)

## I. Allgemeines

Der Einladung zur Ratssitzung sind keine Vorlagen beigelegt, die in den Ausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen befinden sich in den Händen der Ratsmitglieder. Beratungsergebnisse und Erläuterungen zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage.

Vorlagen, die Themen enthalten, die in erster Lesung im Rat eingebracht werden, z. B. Fraktionsanträge oder Vorlagen, die eine geänderte Sachlage berücksichtigen, sowie sonstige Vorlagen, die keiner vorherigen Beratung in den Ausschüssen bedürfen, z. B. Berichte über die Durchführung der Beschlüsse, sind der Tagesordnung als Anlagen beigelegt.

## II. Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**  
Eine Erläuterung erübrigt sich.
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**  
Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.05.2018 – öffentlicher Teil – ist den Ratsmitgliedern zugegangen.
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 08.05.2018 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 0221/2018**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**  
Eventuelle Mitteilungen wird Herr Bürgermeister Urbach mündlich bekannt geben.
- 5 Digitalisierung/Organisationsuntersuchung**  
**Vorlage: 0147/2018**  
In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.05.2018 stimmten CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und mittlereits für einen Antrag der SPD, die Vorlage zu vertagen. DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, FDP und der Bürgermeister stimmten gegen den Antrag. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss damit mehrheitlich, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:  
  
Die Vorlage Nr. 0147/2018 – Digitalisierung/Organisationsuntersuchung – wird vertagt.  
  
Der Rat folgte in seiner Sitzung am 08.05.2018 mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, die FDP-Fraktion und den Bürgermeister dieser Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.  
  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 wird bekannt gegeben.
- 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2017**  
**Vorlage: 0272/2018**  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 wird bekannt gegeben.

- 7 Jahresabschluss 2017 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach GmbH**  
**Vorlage: 0223/2018**  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 wird bekannt gegeben.
- 8 Strategische Grundentscheidung Wohnungsbau - Sachstand und weiteres Vorgehen**  
**Vorlage: 0173/2018**  
Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann am 26.06.2018, des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 27.06.2018, des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 04.07.2018 sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 werden bekannt gegeben.
- 9 Konzept für mehr Sicherheit und Sauberkeit im Stadtgebiet**  
**Vorlage: 0271/2018**  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 wird bekannt gegeben.
- 10 Zukünftige Konzeption der Bäderlandschaft in Bergisch Gladbach**  
**Vorlage: 0211/2018**  
Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in der Sitzung am 21.06.2018 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:
1. Die Vertreter der Stadt in den Gremien der Bädergesellschaft werden angewiesen, die Geschäftsführung damit zu beauftragen, im Anschluss an die bereits etatisierte und eingeleitete Sanierung des Kombibads Paffrath (2018: Ausschreibung und Durchführung der Planung für Außenbereich Kombibad; 2019/2020: Durchführung der erforderlichen Arbeiten im Außenbereich Kombibad) folgende weitere Maßnahmen zu projektieren:
    - 1.1. Abriss und Neubau Bad Mohnweg  
(Variante D, im Einzelnen vgl. Ziffer 2 der Begründung)
      - 2019 Ausschreibung und Durchführung der Planung für Bad Mohnweg
      - (Anfang 2021 Abriss Bad Mohnweg durch den Immobilienbetrieb)
      - 2021/2022 Durchführung der erforderlichen Neubauarbeiten Bad Mohnweg
    - 1.2. Sanierung Hans-Zanders-Bad
      - 2023 Ausschreibung Sanierung Hans-Zanders-Bad
      - 2024/2025 Durchführung der Sanierungsarbeiten Hans-Zanders-Bad
  2. Die Finanzierung ist auf der Basis der Wirtschaftsplanung der BELKAW zu konzipieren. Für die Finanzierung des Kapitaldienstes stehen die Ausschüttungen der BELKAW und die Pachtzahlungen der Bäderbetriebsgesellschaft zur Verfügung. Erforderlichenfalls sind auch Mittel aus den Fonds hinzuzuziehen. Der FB Finanzen und die Geschäftsführung der Bädergesellschaft werden beauftragt, die Kreditfinanzierung der notwendigen Investitionen zu konkretisieren, wobei die Liquidität der Bädergesellschaft soweit wie möglich zu schonen ist.
  3. Das Bad Mohnweg verbleibt bis zu seiner notwendigen Schließung in der Betriebsführung und im Betriebsvermögen des Immobilienbetriebs und wird von diesem nach seiner Außerbetriebnahme abgerissen. Durch den Immobilienbetrieb werden keine größeren Investitionen mehr getätigt. Nach Abbruch des Gebäudes wird das Grundstück an die Bädergesellschaft übertragen.
  4. Da die Turnhalle Mohnweg mit dem Bad Mohnweg im Verbund gebaut wurde und wirtschaftlich nicht mehr saniert werden kann, muss sie ebenfalls abgerissen und ersetzt werden. Der Immobilienbetrieb wird beauftragt, den Neubau der Turnhalle in der mittelfristigen Investitionsplanung für die Jahre 2021/2022 zu berücksichtigen.

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 27.06.2018 sowie des Haupt- und Finanzausschusses am

05.07.2018 werden bekannt gegeben.

**11 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen im Schuljahr 2018/19**

**Vorlage: 0123/2018**

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 19.04.2018 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Im Schuljahr 2018/19 werden bis zu 2.962 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen gefördert. Die „Richtlinien zur städtischen Förderung der Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach Teil II: Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im 6. – 10. Lebensjahr“ werden unter Ziffer 8.4 wie folgt geändert: „Die Kindpauschalen werden ab dem Jahr 2018 jeweils zum 01.08. des Jahres um jeweils 3,0% erhöht.“

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport ist in der Sitzung am 21.06.2018 einstimmig dieser Beschlussempfehlung an den Rat gefolgt.

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 wird bekannt gegeben.

**12 Änderung der städtischen Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen**

**Vorlage: 0169/2018**

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2018 sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 werden bekannt gegeben.

**13 Maßnahmebeschluss für das Stadtteilhaus mit integrierter Kindertagesstätte im Hermann-Löns-Viertel**

**Vorlage: 0134/2018**

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2018 sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 werden bekannt gegeben.

**14 Aktionsplan Inklusion 2018 – 2022**

**Vorlage: 0164/2018**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in der Sitzung am 21.06.2018, einem einstimmigen Beschluss des Inklusionsbeirates folgend, einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt den Aktionsplan Inklusion 2018 – 2022 in der als Anlage zur Vorlage beigefügten Fassung.

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann am 26.06.2018, des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 27.06.2018, des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2018 sowie des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 04.07.2018 werden bekannt gegeben.

**15 3. Änderungssatzung zur Stellplatzablösesatzung hier: Erweiterung des Gemeindegebietsteils IV**

**Vorlage: 0225/2018**

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 27.06.2018 sowie des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 04.07.2018 werden bekannt gegeben.

**16 Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für einen Abschnitt der Erschließungsanlage An der Wallburg, hier: Abweichungssatzung**

**Vorlage: 0187/2018**

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 27.06.2018 wird bekannt gegeben.

- 17 Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für die Eugen-Langen-Straße, hier: Abweichungssatzung  
Vorlage: 0188/2018**  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 27.06.2018 wird bekannt gegeben.
- 18 Bebauungsplan Nr. 1551 - Ehem. Hermann-Löns-Kaserne - 2. Änderung  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Beschluss der städtebaulichen Verträge  
- Beschluss als Satzung  
Vorlage: 0200/2018**  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 04.07.2018 wird bekannt gegeben.
- 19 Einwohnerfragestunde  
Vorlage: 0226/2018**  
Die Vorlage ist beigefügt.
- 20 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach, hier: Bestellung eines stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates des SEB AöR  
Vorlage: 0268/2018**  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 wird bekannt gegeben.
- 21 Entsendung eines ordentlichen Mitglieds in den Inklusionsbeirat  
Vorlage: 0166/2018**  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann am 26.06.2018 wird bekannt gegeben.
- 22 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**  
Bis zum Ablauf der Antragsfrist lagen keine Anträge auf Umbesetzungen in den Ausschüssen vor.
- 23 Anträge der Fraktionen**
- 23.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 12.05.2018 (eingegangen am 23.05.2018) „Übertragung der Ratssitzungen im Livestream“  
Vorlage: 0252/2018**  
Die Vorlage ist beigefügt.
- 23.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 18.06.2017 (eingegangen am 18.06.2018) „Erweiterung der Vorlagen für den Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach – AöR“  
Vorlage: 0275/2018**  
Die Vorlage ist beigefügt.
- 24 Anfragen der Ratsmitglieder**  
Eine Erläuterung erübrigt sich.

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
 Kommunalverfassung, Ratsbüro

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0221/2018  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	10.07.2018	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

#### **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 08.05.2018 - öffentlicher Teil**

#### **Inhalt der Mitteilung**

- Ö**                      **Öffentlicher Teil**
- Zu TOP 1**            **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- und
- Zu TOP 2**            **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- und
- Zu TOP 3**            **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 06.03.2018 - öffentlicher Teil**  
*0132/2018*
- und
- Zu TOP 4**            **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- und
- Zu TOP 5**            **Digitale Langzeitarchivierung: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung**  
*0144/2018*  
 Die Vereinbarung ist Gegenstand der Sitzung des Rates der Stadt Köln am 05.07.2018 und kann erst im Anschluss abgeschlossen werden.
- Zu TOP 6**            **Digitalisierung/Organisationsuntersuchung**  
*0147/2018*  
 Die Vorlage wurde vertagt, und ist Bestandteil der Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.07.2018 sowie der Tagesordnung der Sitzung des Rates am 10.07.2018.

- Zu TOP 7**            **Änderung der Elternbeitragssatzung**  
*0131/2018*  
Die Satzung vom 09.05.2018 wurde am 17.05.2018 in der Bergischen Landeszeitung und im Kölner Stadtanzeiger öffentlich bekannt gemacht und tritt am 01.08.2018 in Kraft.
- Zu TOP 8**            **Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße e.V.**  
*0149/2018*  
Herr Urbach hat den öffentlich-rechtlichen Vertrag in einer Sitzungsunterbrechung unterzeichnet.
- Zu TOP 9**            **Beschluss der Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße e.V. und über die Erhebung von Abgaben nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)**  
*0150/2018*  
Die Satzung vom 09.05.2018 wurde am 23.05.2018 in der Bergischen Landeszeitung und im Kölner Stadtanzeiger öffentlich bekannt gemacht und ist am 24.05.2018 in Kraft getreten.
- Zu TOP 10**          **Integriertes Handlungskonzept Bensberg**  
**- Beschluss zum programmjahrbezogenen Förderantrag 2018 des InHK Bensberg**  
*0101/2018*  
Eine Berichterstattung erübrigt sich.
- Zu TOP 11**          **Bebauungsplan Nr. 1521 - Diepeschrather Weg -**  
**- Beschluss zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung**  
**- Beschluss zu den Stellungnahmen aus der 1. öffentlichen Auslegung**  
**- Beschluss zu den Stellungnahmen aus der 2. öffentlichen Auslegung**  
**- Beschluss als Satzung**  
*0125/2018*  
Die Satzung vom 14.05.2018 wurde am 26.05.2018 in der Bergischen Landeszeitung und im Kölner Stadtanzeiger öffentlich bekannt gemacht und ist am 27.05.2018 in Kraft getreten.
- Zu TOP 12**          **Einwohnerfragestunde**  
*0152/2018*  
Eine Berichterstattung erübrigt sich.
- Zu TOP 13**          **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach, hier: Vertretung der Stadt in der Verbandsversammlung des Strundeverbandes**  
*0083/2018*
- und  
**Zu TOP 14**          **Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**  
**Zu TOP 14.1**        **Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2018 (eingegangen am 19.04.2018) auf Umbesetzung in Ausschüssen**  
*0156/2018*
- und  
**Zu TOP 14.2**        **Antrag der FDP-Fraktion vom 23.04.2018 (eingegangen am 23.04.2018) auf Umbesetzung in Ausschüssen**  
*0157/2018*
- und

- Zu TOP 14.3**      **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 19.03.2018 (eingegangen am 24.04.2018) auf Umbesetzung in Ausschüssen**  
*0159/2018*
- und
- Zu TOP 14.4**      **Antrag der CDU-Fraktion vom 24.04.2018 (eingegangen am 24.04.2018) auf Umbesetzung in Ausschüssen**  
*0161/2018*
- und
- Zu TOP 14.5**      **Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 28.04.2018 (eingegangen am 30.04.2018) auf Umbesetzung in Ausschüssen**  
Die Änderungen wurden in den Anhang zum Ortsrecht eingearbeitet.
- Zu TOP 15**            **Anträge der Fraktionen**
- Zu TOP 15.1**      **Antrag der FDP-Fraktion vom 23.04.2018 (eingegangen am 23.04.2018) "Kinderbetreuung verbessern - Betreuungsvielfalt und Flexibilität ausbauen!"**  
*0158/2018*  
Der Antrag war unter der Vorlagennummer 0208/2018 Gegenstand der Beratungen im Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 21.06.2018, im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann am 26.06.2018 und im Jugendhilfeausschuss am 28.06.2018.
- Zu TOP 15.2**      **Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 23.04.2018 (eingegangen am 24.04.2018) "Heimatsförderung"**  
*0160/2018*  
Die Vorlage zu dem Antrag wird derzeit noch bearbeitet.
- Zu TOP 16**            **Anfragen der Ratsmitglieder**  
Die Antwortschreiben auf die Anfragen Herrn Samiraes zum Schwimmbad Mohnweg und zum Livestream von Ratssitzungen wurden der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.05.2018 als Anlagen beigefügt.  
Das Antwortschreiben auf die Frage Herrn Samiraes zum Parkplatz am Rathaus Stadtmitte ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.  
Das Antwortschreiben auf die Frage Herrn Samiraes zum Projekt SMART ist dem Durchführungsbericht zum nicht öffentlichen Teil beigefügt.





Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach • 51439 Bergisch Gladbach

Fraktion  
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

29. Mai 2018

Stadt Bergisch Gladbach  
FB 1-14  
Kommunalverfassung  
- Ratsbüro

Co-Dezernat für  
Gebäude- und Grundstückswirt-  
schaft | Hochbau |  
StadtGrün | Bildung | Kultur |  
Schule | Sport

Referent

Gustav-Lübbe-Haus  
Scheidtbachstraße 23  
51469 Bergisch Gladbach

Jonas Geist  
Tel.: 02202 / 14-1232  
Fax: 02202 / 14-1272  
j.geist@stadt-gl.de

25. Mai 2018

## Ihre Anfrage in der Ratssitzung am 08.05.2018 zum Parkplatz am Rathaus Stadtmitte

Sehr geehrter Herr Samirae,

aufgrund Ihrer Anfrage in der Ratssitzung am 08.05.2018 kann ich Ihnen folgende Auskunft erteilen:

Die Einnahmen aus Parkgebühren betragen im Jahr 2017 30.573,50 Euro (durchschnittlich 2.547,79 Euro pro Monat) und im Jahr 2018 bislang (bis zum 16.05.2018) 12.159,00 Euro (durchschnittlich 2.210,73 Euro pro Monat).

Ihre These, dass der Parkdruck am Rathaus Stadtmitte und am dort angrenzenden Parkplatz gestiegen ist, wird zumindest durch die Einnahmesituation nicht gestützt. Der Auslastungsgrad der nächstgelegenen Parkmöglichkeit (Tiefgarage Bergischer Löwe) gibt ebenso keinen Anlass dafür, den Parkplatz am Rathaus zu vergrößern.

Da das Gebäude auch im Rahmen des innerstädtischen Sicherheitskonzeptes eine Rolle einnehmen soll, ist der Erhalt des Gebäudes aus Sicht der Ordnungsbehörde zu befürworten.

Aus diesen Gründen bitte ich um Verständnis, dass eine Prüfung über mögliche Abrisskosten unangebracht wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Bernd Martmann



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
Kommunalverfassung, Ratsbüro

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0226/2018  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	10.07.2018	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Einwohnerfragestunde

### Inhalt der Mitteilung

Nach § 21 der Geschäftsordnung ist in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 10.07.2018 eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner aufzunehmen.

Das Verfahren der Fragestunde regelt § 21 der Geschäftsordnung. Danach ist jede Einwohnerin/ jeder Einwohner der Stadt berechtigt, nach Aufruf des Tagesordnungspunktes mündliche Anfragen an den Bürgermeister zu richten. Die Fragen sind zwei Arbeitstage vor der Ratssitzung schriftlich dem Bürgermeister zuzuleiten. Jede Fragestellerin/ jeder Fragesteller ist berechtigt, zwei Zusatzfragen zu stellen. Ist eine sofortige mündliche Beantwortung nicht möglich, so kann die Fragestellerin/ der Fragesteller auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen werden.

Die Einwohnerfragestunde ist **zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr** durchzuführen. Sofern der Tagesordnungspunkt nicht „zeitgemäß“ liegt, wird eine Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung vorgeschlagen, damit die Fragestunde möglichst um 18.00 Uhr beginnen kann. Sie endet vorzeitig, wenn der vorgesehene Zeitraum nicht durch die Behandlung der Fragen ausgefüllt wird.



**Absender**  
**Fraktion DIE LINKE. mit**  
**BÜRGERPARTEI GL**

**Drucksachen-Nr.**

**0252/2018**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten**  
**Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL**

**zur Sitzung:**  
**Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 10.07.2018**

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom**  
**12.05.2018 (eingegangen am 23.05.2018) "Übertragung der**  
**Ratssitzungen im Livestream"**

### **Inhalt:**

Mit Schreiben vom 12.05.2018 (eingegangen am 23.05.2018) beantragt die Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL die Übertragung der Ratssitzungen im Livestream.

Im Einzelnen wird auf das dieser Vorlage als Anlage beigefügte Schreiben der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL verwiesen.

## **Stellungnahme der Verwaltung:**

Gemäß § 1 Absatz 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach (ZuO) sind alle Angelegenheiten, über die der Rat Beschluss fassen soll, vorher von den Ausschüssen des Rates zu beraten, soweit sie in deren Zuständigkeit fallen.

Gemäß § 6 Absatz 1 Nr. 6 ZuO berät der Haupt- und Finanzausschuss über Angelegenheiten, die nicht einem anderen Ausschuss zugewiesen sind.

Berührt ein Antrag einer Fraktion die Zuständigkeit eines Fachausschusses, ist er ohne Aussprache an den betreffenden Ausschuss zu überweisen, § 12 Absatz 1 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach.

Entsprechend dieser Regelung müsste der Antrag ohne Aussprache zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss vor einer abschließenden Entscheidung im Rat überwiesen werden.

Bereits in den Jahren 2012 bis 2014 haben sich der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW (AAB) und der Ältestenrat mit Anregungen zur Livestream-Übertragung von Ratssitzungen befasst und diese abgelehnt. Deswegen wird auf die Ausführungen in den Vorlagen Nr. 0270/2013 und 0309/2014 des AAB verwiesen.

In den Vorlagen war dargestellt, dass der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen die Rechtsauffassung vertritt, „dass es der einzelne Teilnehmer trotz der Öffentlichkeit von Gemeinderatssitzungen nicht hinnehmen muss, dass seine Beiträge weltweit speicher- und verarbeitungsfähig im Internet zur Verfügung gestellt werden.“ Der Landesdatenschutzbeauftragte bezieht sich zudem auf ein Urteil des OLG Köln zur Rechtswidrigkeit nicht genehmigter Tonbandaufnahmen durch Zuhörer in öffentlicher Sitzung eines kommunalen Ausschusses. Aus diesem Urteil schlussfolgert er: „Das Verbot von Tonbandaufnahmen hat für den vorliegenden Fall einer auch visuellen Übertragung die Konsequenz, dass durch die Art und Weise der Live-Übertragungen gewährleistet sein müsste, dass keine Speicherung der übermittelten Daten möglich ist. Dies ist jedoch faktisch unmöglich.“ Im Ergebnis stellt er fest: „Die Internetübertragung ist aber jedenfalls dann datenschutzrechtlich nicht zu beanstanden, wenn die Betroffenen gemäß § 4 Absatz 1 a. E. DSGVO eingewilligt haben.“

Die Verwaltung schließt sich, wie auch der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, dem Ergebnis der Beurteilung des Landesdatenschutzbeauftragten an, dass jeder einzelne Betroffene seine Einwilligung zur „Livestream-Übertragung“ von Ratssitzungen erteilen müsste.

In der Sitzung des Ältestenrates am 05.11.2012 war vor diesem Hintergrund vereinbart worden, dass die Fraktionsvorsitzenden in ihren Fraktionen das Meinungsbild dazu abfragen, inwieweit bei den einzelnen Ratsmitgliedern überhaupt Bereitschaft bestehen würde, eine Einwilligung zur „Livestream-Übertragung“ von Ratssitzungen zu erteilen. In der nächsten Sitzung des Ältestenrates am 15.04.2013 berichteten die Fraktionsvorsitzenden über das Ergebnis der Meinungsabfragen. Es wurde deutlich, dass unter den Ratsmitgliedern ein sehr differentes Meinungsbild besteht. Manche Ratsmitglieder äußerten sich grundsätzlich befürwortend, während andere Vorbehalte gegenüber oder Zweifel an der Notwendigkeit einer „Livestream-Übertragung“ von Ratssitzungen hatten. In einem Fall wurden Bedenken bezüglich der Verletzung von Persönlichkeitsrechten vorgetragen, und in einem weiteren Fall ein Widerspruch in Aussicht gestellt für den Fall, dass eine „Livestream-Übertragung“ von Ratssitzungen erfolgen sollte.

Im Ergebnis kamen die Mitglieder des Ältestenrates überein, dass auf Grund der geschilderten Meinungsbilder derzeit das Thema „Livestream-Übertragung von Ratssitzungen“ nicht weiter verfolgt werden sollte.

Sollte sich an diesem Meinungsbild nichts geändert haben, so schlägt die Verwaltung vor, der Rat möge auf eine Überweisung zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verzichten und den Antrag in der Sitzung des Rates am 10.07.2018 ablehnen.



Fraktion  
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

01. Juni 2018  
Stadt Bergisch Gladbach  
FB 1-14  
Kommunalverfassung  
- Ratshöuro



**Ö 23.1**  
**BÜRGER  
PARTEI GL**

**DIE LINKE.**

Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

- Eingegangen -

23. Mai 2018

*BUEB*

Frank Samirae  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Tel.: 02202 142458 Fax: 02202 142448  
E-Mail samirae@buengerpartei.gl

*1-14*

12.05.2018  
Unser Zeichen: PX-2018-0018

## Antrag: Übertragung der Ratssitzungen im Livestream

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir die Übertragung, Aufzeichnung und Archivierung des öffentlichen Teils der Ratssitzungen und der Ausschüsse in Bergisch Gladbach.

Bitte setzen Sie den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Die Verwaltung möge im ersten Schritt den technischen Aufwand inkl. anfallender Kosten für die Erstanschaffung, Unterhaltung und Pflege der Daten ermitteln und im Fachausschuss präsentieren. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach soll anschließend über die Anschaffung und Durchführung beschließen.



### Transparenz und Digitalisierung

**Der Stadtrat in Monheim lässt die Bürger per Livestream an der lokalen Politik teilhaben**

<https://www.monheim.de/service-verwaltung/rathaus/stadtrat/rats-tv/>

## Begründung:

Bereits in vielen Städten, Kommunen und Gemeinden ist das sogenannte Live-Streamen (Übertragen der Ratssitzung auf der Homepage des Anbieters) Alltag.

Bürgerinnen und Bürger, die keine Zeit finden am öffentlichen Teil der Ratssitzung teilzunehmen, insbesondere zur Bürgerfragestunde, werden unserer Meinung nach ausgegrenzt.



Der Rat trifft relevante Entscheidungen für alle Bürger, somit sollte allen Bürgern die Möglichkeit der Teilhabe eingerichtet werden. Durch die technische Entwicklung ist dieses heute ohne großen Aufwand möglich. Durch das Aufzeichnen und Archivieren der Sitzungen ist es jedem Bürger möglich, wann immer Zeit ist, sich darüber zu informieren, wie die von ihm gewählten Vertreter politisch agieren.

Wir schaffen hierdurch ein Höchstmaß an Transparenz und Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bergisch Gladbach. Das hat auch damit zu tun, dass die Digitalisierung Prozesse messbar und Entscheidungen überprüfbar geworden sind. Dies gehört zum neuen politischen Einmaleins.

Wer sich dieser Anforderung nicht stellen will, ist in der Politik fehl am Platz.

Thomas Klein  
Fraktionsvorsitzender

  
Frank Samirae  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Lucia Misini  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Absender  
**Fraktion DIE LINKE. mit  
BÜRGERPARTEI GL**

**Drucksachen-Nr.**

**0275/2018**

**öffentlich**

## **Antrag**

der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
**Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL**

zur Sitzung:  
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 10.07.2018

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 18.06.2017 (eingegangen am 18.06.2018) "Erweiterung der Vorlagen für den Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AÖR**

### **Inhalt:**

Mit Schreiben vom 18.06.2017 (eingegangen am 18.06.2018) beantragt die Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, die Vorlagen für den SEB AÖR bezüglich der Grundstücksgeschäfte zu erweitern und zu den betreffenden Käufen/ Verkäufen jeweils auch die Parzelle, Gemarkung, Flur und Flurstücknummer zu benennen.

Im Einzelnen wird auf das dieser Vorlage als Anlage beigefügte Schreiben der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL verwiesen.

## Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AöR um Stellungnahme gebeten, die wie folgt abgegeben wurde:

„1.

in der Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtentwicklungsbetriebs Bergisch Gladbach - AöR am 06.06.2018 wurden mehrere mündliche Anfragen zu dem TOP N 9 - Vorlage 0184/2018 - gestellt, auch von Herrn Klein.

Im Nachgang liegt mir eine schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vor - auch zu TOP N 9 - die bereits von Herrn Flügge schriftlich beantwortet wurde.

Die Niederschrift zur Sitzung Verwaltungsrat ist derzeit noch in Bearbeitung.

2.

**Es ist zutreffend, dass der Rat der Stadt für die Anfrage der Fraktion „Die Linke. mit Bürgerpartei GL“ vom 18.06.2018 zu Vorlagen des Verwaltungsrates des SEB nicht zuständig ist.**

**Zuständig ist der Verwaltungsrat des SEB.**

In der Satzung des SEB sind unter § 2 die Aufgaben (insbesondere Buchstabe a): „Verwaltung und Entwicklung von eigenem und fremdem Grundbesitz im Rahmen der operativen Stadtentwicklung (...)“ abschließend aufgeführt.

In § 7 ist die Zuständigkeit des SEB geregelt. Wie Sie bereits unten aufgeführt haben, lauten in § 7 Abs. 3 die letzten Sätze der Satzung:

„Mit der Gründung der AöR gehen sämtliche Entscheidungszuständigkeiten und Zustimmungsvorbehalte des Rates und der Fachausschüsse des Rates, die den sachlichen Aufgabenkreis des § 2 dieser Satzung betreffen, auf die AöR über.

Der Verwaltungsrat entscheidet für die AöR in allen diese Entscheidungszuständigkeiten betreffenden Angelegenheiten.“

3.

Dies bedeutet, dass der Rat unzuständig ist und die Fraktion den Antrag an den zuständigen Verwaltungsrat zu richten hat.“

Die Verwaltung teilt die Auffassung, dass die Beratung und ein Beschluss über den Antrag nach der Satzung über die kommunale Einrichtung „Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR“ in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechtes der Stadt Bergisch Gladbach nicht in die Zuständigkeit der Stadt Bergisch Gladbach (Organ: Rat), sondern in die Zuständigkeit des SEB AöR (Organ: Verwaltungsrat) fallen. Da der Verwaltungsrat SEB AöR kein Gremium des Rates ist, kann der Rat den Antrag auch nicht nach den Vorgaben der Zuständigkeitsordnung und der Geschäftsordnung an den Verwaltungsrat überweisen. Der Antrag war gemäß § 3 Absatz 1 Geschäftsordnung dennoch in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 10.07.2018 aufzunehmen. Gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Geschäftsordnung gilt: Betrifft ein Vorschlag eine Angelegenheit, die nicht in den Aufgabenbereich der Stadt fällt, weist die Bürgermeisterin/ der Bürgermeister in der Tagesordnung darauf hin, dass die Angelegenheit durch Geschäftsordnungsbeschluss vom Rat von der Tagesordnung wieder abzusetzen ist.

Es bleibt der Antragstellerin unbenommen, ihren Antrag gemäß § 8 Absatz 1 der Satzung über die kommunale Einrichtung „Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR“ in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechtes der Stadt Bergisch Gladbach als Vorschlag zur Tagesordnung einer Sitzung des Verwaltungsrates an den Vorsitzenden des Verwaltungsrates SEB AöR zu richten.

Dem Rat wird daher die folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Antrag wird gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Geschäftsordnung von der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 10.07.2018 abgesetzt.



Fraktion  
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach



Ö 23.2  
BÜRGER  
PARTEI GL

19. Juni 2018

Stadt Bergisch Gladbach  
FB 1-14  
Kommunalverfassung  
- Ratsbüro

**DIE LINKE.**

Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Fraktionsbüro  
Tel.: 02202 142458 Fax: 02202 142448  
E-Mail samirae@buengerpartei.gl

*TM*

18.06.2017

Unser Zeichen: PX-2018-0026

## Antrag zur nächsten Ratssitzung

### Erweiterung der Vorlagen für den Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AÖR

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit künftig die Vorlagen für den SEB AÖR bezüglich der Grundstücksgeschäfte zur erweitern und zu den betreffenden Käufen / Verkäufen jeweils auch die Parzelle, Gemarkung, Flur und Flurstücknummer zu benennen.

#### Begründung:

Bei den Grundstücksgeschäften der Stadt Bergisch Gladbach, vollzogen vom SEB AÖR, müssen Rat und Ausschussmitglieder exakt über die betreffenden Grundstücke informiert werden, welche ge- oder verkauft wurden. Dies gilt auch wenn die Geschäfte unter der Wertgrenze von 20.000 Euro liegen. Die einfache Nennung einer Strasse, z.B. der kilometerlangen Richard-Zanders-Strasse reicht nicht aus um zu erkennen um welches Grundstück es sich wirklich handelt.

Teile des Rates weiterhin derart in Unkenntnis zu lassen, wäre für den Stadt Bergisch Gladbach Klüngel und Korruption eine Art Konjunkturprogramm.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Klein  
Fraktionsvorsitzender

Frank Samirae  
stellv. Fraktionsvorsitzender

Lucia Misini  
stellv. Fraktionsvorsitzende



